



Jahresbericht 2018



Inhaltsverzeichnis

Über Back to Life e.V.	.....	1
Unser Engagement in Nepal	.....	2
Nepal im Kontext – das Jahr 2018	.....	3
Unsere Ziele in Nepal	.....	5
Über 1.200 Patienten werden bei unserem Health Camp behandelt	.....	10
Global Handwashing Day – Händewaschen mit Stella	.....	12
In Mugu fällt der Startschuss für den Bau vier neuer Geburtshäuser	.....	13
Einrichtung von 18 neuen Schulbibliotheken	.....	14
80 Lehrer nehmen an einer Fortbildung teil	.....	15
Finanzbericht 2018	.....	16
Besondere Momente 2018	.....	21
Transparenz	.....	22
Wir sagen DANKE	.....	22
Mitwirken bei Back to Life	.....	23
Impressum	.....	24

Über Back to Life e.V.

Back to Life e. V. (BTL) ist ein gemeinnütziger Verein aus dem hessischen Bad Homburg, welcher in der Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe aktiv ist. Die Organisation fördert die Verbesserung der Lebensumstände von Notleidenden und stark benachteiligten Menschen. Von 1996 bis 2017 war BTL in Indien engagiert. Seit 2009 arbeitet der Verein, derzeit ausschließlich, in Nepal.

Die Projekte des Vereins begannen Mitte der 1990er Jahre in Benares, der berühmten indischen Pilgerstadt am Ganges, mit der medizinischen Fürsorge für Leprakranke. Durch den unaufhaltsamen Einsatz von Stella Deetjen und ihren Helfern vor Ort, konnten viele Betroffene von der stark stigmatisierenden Krankheit geheilt und auch sozial rehabilitiert werden. Nach und nach folgten Projekte zur Förderung von Bildung, Einkommen und Menschenrechten im Umfeld der von Lepra betroffenen Familien.

Heute liegt der Fokus der Arbeit von BTL in Nepal, einem der ärmsten Länder der Welt. Dabei verfolgt Back to Life einen gemeindebasierten Ansatz, wodurch mittlerweile mehr als 45.000 Menschen durch die vielseitigen Hilfsmaßnahmen des Vereins erreicht wurden. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden die Projekte von BTL-Gründerin Stella Deetjen in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern, Behörden und Gemeinden konzipiert und umgesetzt. Unsere Projektmitarbeiter und Partnerorganisationen begleiten die Bevölkerung auf dem Weg in die Selbstbestimmung.

In Nepal unterhalten wir ein Büro in Kathmandu. Von dort agiert unsere BTL-Nepal-Projektleitung bestehend aus zwei gleichrangigen Direktoren für Implementierung und Finanzen, welche regelmäßige Reisen in die Projektgebiete unternehmen. Unsere lokalen Partnerorganisationen arbeiten direkt in den drei Projektgebieten, Mugu, Nuwakot und Chitwan. Dies gewährleistet einen engen Kontakt zur Bevölkerung und der lokalen Regierung.



Stella Deetjen beim Global Handwashing Day in Chitwan im Oktober 2018

Administrative Aufgaben werden von einem kleinen Team in Bad Homburg ausgeführt. Darüber hinaus leisten Freiwillige, Vereinsmitglieder sowie der Vorstand ehrenamtliche Arbeit.

BTL ist als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht Bad Homburg eingetragen und durch das Finanzamt von der Körperschaftssteuer freigestellt. Unsere „Hilfe zur Selbsthilfe“-Projekte verfolgen keinerlei finanzielle Absichten und agieren frei von religiösen oder politischen Bindungen. Der Verein ist bis heute seinen „grass-roots“-Wurzeln treu geblieben und zählt auf qualitativ hochwertige Projekte statt Wachstum. Dennoch konnte BTL über die Jahre einen stetigen Zuwachs an Freunden und Unterstützern verzeichnen und hat mittlerweile mehr als 2.500 regelmäßige Spender, obwohl auf kommerzielle Werbung verzichtet wird.

Organisationsstruktur:

Das Aufsichtsorgan des Vereins stellt die Mitgliederversammlung dar, welche einmal jährlich tagt. Das Leitungsorgan des Vereins ist der Vorstand, welcher ehrenamtlich vertritt. Die Geschäftsführung übernimmt nach wie vor Stella Deetjen, welche hauptsächlich von Nepal aus für den Verein tätig ist.

Unser Vorstand:

Stella Deetjen – Vorsitzende
Ulf Hordorff – Finanzvorstand
Frank Groß – Stellvertr. Vorsitzender

Mitarbeiter des Vereins:

In Nepal hat BTL im Berichtsjahr 2018 44 nepalesische Projektmitarbeiter in Vollzeit beschäftigt. Davon arbeiteten sieben Mitarbeiter in Kathmandu und 37 direkt in

unseren drei Projektgebieten. Die Mitarbeiter sind beispielsweise als Projektkoordinatoren, Buchhalter, Sozialarbeiter oder Hebammen beschäftigt.

In dem deutschen Vereinsbüro in Bad Homburg vor der Höhe waren 2018 drei bzw. zeitweise vier hauptamtliche Mitarbeiter beschäftigt. Diese wurden tatkräftig von zwei ehrenamtlichen Helferinnen in der Koordination von Patenschaften und im Marketing unterstützt. Lernen Sie hier unser Team kennen:

<https://www.back-to-life.org/kontakt>

Unser Engagement in Nepal

Im Jahr 2018 war BTL in Nepal in insgesamt 21 Gemeinden in den Distrikten Mugu, Nuwakot und Chitwan mit einer Vielzahl an gemeindebasierten Selbsthilfeprojekten aktiv. Dabei hat sich der Verein erneut besonders auf die strategischen Themen Bildung, Gesundheit, Einkommensförderung und Umwelt konzentriert.

Zu den Highlights des Jahres zählte das Health Camp in Mugu, bei welchem Bedürftigen in abgelegenen Bergdörfern der Zugang zu einer kostenlosen medizinischen Untersuchung und Medikamenten ermöglicht wurde. Das Health Camp wurde von einem Team bestehend aus Gynäkologen, Radiologen, Kinderärzten und Allgemeinmedizinern durchgeführt. Dank des enormen Engagements aller Mithelfenden vor Ort konnte BTL ganze 1.227 Menschen mit dem Health Camp erreichen.

Außerdem stand das Thema Mutter-Kind-Gesundheit in Mugu weiterhin im Mittelpunkt unserer Projekte. 2018 betrieb BTL sieben Geburtshäuser in dem Distrikt, der nur über rudimentäre staatliche Gesundheitsversorgung verfügt. Durch die BTL-Geburtshäuser wurden schwangere Frauen von ausgebildeten Hebammen während der Schwangerschaft und bei Geburten kompetent betreut.

Auch im Bereich Bildung hat BTL in diesem Jahr wieder viel erreicht. So wurde zum Beispiel mit dem Bau von fünf weiteren Schulgebäuden begonnen und 18 Schulbibliotheken wurden eingerichtet, die den Kindern nun Gelegenheit bieten, sich auch selbstständig weiterzubilden und ihre Lese- und Schreibfähigkeiten zu verbessern.

Grund zum Feiern gab es auch: Die ersten neun Mädchen aus unserem Stipendienprogramm, welches BTL im Jahr 2010 begann, haben 2018 erfolgreich die Abschlussprüfungen der 10. Klasse absolviert und gehören nun Dank der langfristigen Unterstützung von BTL und der eigenen Disziplin zu den wenigen Mädchen in Nepal, die die Sekundarstufe besucht haben. Zwei der Absolventinnen, Sarita und Rita, werden weiterhin gemeinsam von ihren Familien und BTL dabei unterstützt, auch die letzten beiden Schuljahre bis zum Abitur weiterzuführen. Dabei spezialisieren sie sich bereits jetzt auf Pädagogik, um später Lehrerinnen werden zu können. Internationale Studien belegen, dass jedes zusätzliche Jahr Schulbildung die Wahrscheinlichkeit von Kinderehen und frühzeitigen Schwangerschaften bei Mädchen beträchtlich reduziert (Global Partnership for Education 2018).



Abbildung: Projektgebiete in Nepal (Stand 2018)

Die Implementierung unserer Projekte wurde in Partnerschaft mit den drei lokalen Organisationen, Paribartan Nepal, dem Human Rights and Environment Development Centre (HRENDNC) sowie dem Karnali Poverty Abatement and Development Forum (KPADF) durchgeführt.

Wie viele Menschen konnten wir 2018 in Nepal erreichen?

Mit unseren Programmen haben wir mindestens 47.182 Menschen direkt oder indirekt erreicht. Dies beinhaltet insbesondere die direkte schulische Förderung von 8.467 Kindern aus sozial schwachen Familien.

Nepal im Kontext – das Jahr 2018



Dikendra Dhakal, Programme Director BTL Nepal, bei der Einweihung eines Geburtshauses

Nach den Wahlen im Jahr 2017 herrschte ein neu gewonnener Optimismus in Nepal im Hinblick auf politische Stabilität, Integration, gute Regierungsführung und nachhaltiges Wachstum. Das Land befindet sich seitdem in einem Wandel hin zu einer föderalen und säkularen Republik. Diese Entwicklung bietet Nepal die Möglichkeit, die vorhandene Armut weiter zu reduzieren, das Einkommen der untersten 40 Prozent der Bevölkerung zu steigern und seine Agenda des integrativen Wachstums und der verantwortlichen Erbringung von Dienstleistungen fortzusetzen.

Allerdings ist eine solche staatliche Umstrukturierung für Nepal Neuland und der Übergang vom bisherigen zentralstaatlichen System zum neuen föderalen System stellt in der Umsetzung eine große Herausforderung dar. In der Regierungsstruktur sind erhebliche Anpassungen erforderlich. Zu der

Umstrukturierung gehört die Änderung von über 400 bestehenden Rechtsakten, die den öffentlichen Dienst auf allen Ebenen, die Übertragung der Haushaltsführung und die Aufteilung der finanziellen Mittel, Funktionen und Funktionäre auf den verschiedenen Regierungsebenen regelt.

Zuständigkeiten verschieben sich dadurch zunehmend auf die lokalen Verwaltungsebenen. Davon ist auch die Arbeit der Hilfsorganisationen betroffen. Bei der Planung unserer Projektaktivitäten, gilt es, sich genau mit der lokalen Gemeindeverwaltung abzustimmen und Duplizierung von Maßnahmen zu vermeiden. Denn die Budgets für Investitionen in Infrastruktur, Gesundheit und Bildung werden nun weitgehend dort beschlossen.

Das neue System bietet die Möglichkeit, die staatlichen Leistungen effektiver und vor allem verantwortlicher und durch Mitsprache der lokalen Bevölkerung zu gestalten. Es wird aber, wie bei allen großen Veränderungen, wahrscheinlich einige Zeit in Anspruch nehmen, bis die Umstellung voll funktionsfähig ist.

Die Armut in Nepal ist in den letzten 20 Jahren stetig zurückgegangen. 1995

lebten noch rund 42 Prozent der Menschen in Nepal unterhalb der Armutsgrenze. Im Jahr 2018 sind es nur noch 21 Prozent – ein großer Erfolg. Trotzdem bleibt Nepal eines der ärmsten Länder der Welt und zählt mit einem BIP von 1033 USD pro Kopf weiterhin zu den *Least Developed Countries*. Bis zum Jahr 2030 strebt die Regierung an, Nepal zu einem Land in der mittleren Einkommenskategorie zu transformieren.

Die größte Herausforderung für das Land besteht weiterhin darin, das verbleibende Fünftel der nepalesischen Bevölkerung, vor allem in den ländlichen Gegenden, aus der extremen Armut herauszuholen. Wichtige wirtschaftliche Sektoren dafür sind Tourismus, Landwirtschaft und Dienstleistungen. 2018 stellte Nepal mit 1,17 Millionen internationalen Besuchern einen neuen Rekord auf. Große Risiken für die Armutsbekämpfung gehen von Naturkatastrophen sowie dem Klimawandel aus. Unregelmäßige Monsunregenfälle, von denen fast die gesamte Landwirtschaft des Landes abhängt, können besonders bei Selbstversorgern die Ernährungssicherheit stark gefährden.



© remuskatedsign 2019

Unsere Ziele in Nepal



Unsere Strategie in Nepal ist definiert durch die Satzung unseres Vereins und orientiert sich zudem an den nationalen Entwicklungszielen sowie den Zielen für nachhaltige Entwicklung, auch bekannt als Agenda 2030. Diese sind durch die Vereinten Nationen als Rahmenzielsetzung für die internationale Zusammenarbeit entwickelt worden.

Mit unseren Programmen leisteten wir 2018 einen Beitrag zu den folgenden Zielen: SDG 1- Armut in all ihren Formen und überall beenden, SDG 2 – Hunger beenden, Ernährungs-sicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern, SDG 3 - ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern, SDG 4 - Bildung für alle – inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten, SDG 5 - Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen, SDG 6 - Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten sowie SDG 7 - Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher und nachhaltiger Energie für alle sichern.



Im Bereich Mutter-Kind-Gesundheit sind uns diese dazugehörigen Zielsetzungen besonders wichtig: Die globale Müttersterblichkeit bis 2030 unter 70 pro 100.000 Lebendgeburten zu senken, vermeidbare Todesfälle von Neugeborenen und Kindern unter fünf Jahren zu beenden sowie universellen Zugang zu Geburtshilfe, Schwangerschaftsbetreuung sowie wichtige Informationen zum Thema Familienplanung zu gewährleisten.

Im Bereich Bildungsförderung sind wir stolz, zu folgenden Zielsetzungen beizutragen: Alle Mädchen und Jungen haben Zugang

zu frühkindlicher Bildung, schließen die Grund- und Sekundarschule ab und erreichen dabei sinnvolle Lernziele. Außerdem unterstützen wir gezielt Mädchen bei dem Besuch höherer Schulklassen. Dadurch erhöhen sich die Chancen für berufliche und tertiäre Bildung und Geschlechterungleichheiten in allen Bildungsebenen werden eliminiert.

Darüber hinaus wird ebenfalls ein Beitrag zu dem Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) geleistet. Dies geschieht besonders durch unsere Aktivitäten zur Bekämpfung des traditionellen Chhaupadi-Rituals, welches besonders im

Westen Nepals Frauen und Mädchen noch immer dazu zwingt, sich während der Menstruation und Kindesgeburt großen Risiken auszusetzen.

In den kommenden Jahren möchten wir unseren strategischen Fokus weiterverfolgen und unsere Wirkung in den Bereichen Mutter-Kind-Gesundheit und Bildungsförderungen weiter ausbauen. Verstärkt möchten wir uns dem Umwelt- und Ressourcenschutz in Nepal widmen. Das Land ist ausgesprochen reich an wertvoller Natur, die es gilt, im Interesse der lokalen und globalen Bevölkerung zu schützen.

Ziel 1: Verbesserte Qualität der Schulbildung



Das haben wir 2018 erreicht

- ☀ Der Bau von 5 neuen Schulgebäuden mit 20 Klassenräumen hat begonnen.
- ☀ Eine weitere Schule wurde mit 25 Schultischen und -bänken ausgestattet.
- ☀ Sechs Kindergärten wurden mit weiterer kindgerechter Einrichtung und Lernmaterialien ausgestattet.
- ☀ 18 Schulbibliotheken in drei Bezirken wurden eingerichtet.
- ☀ 3.116 Schulkinder erhielten direkte Förderung durch das Schulstipendium von BTL inklusive Schreibutensilien, Schuluniformen und warmer Winterkleidung.
- ☀ Bereitstellung von Lehrmaterialien an 6 Schulen in Nuwakot.
- ☀ Fortbildungsveranstaltungen für 78 Lehrer aus drei Distrikten.
- ☀ 304 Kinder an drei Schulen in Chitwan und Nuwakot bekamen täglich eine warme, ausgewogene Mahlzeit.
- ☀ Zusätzlich wurden 9 Lehrkräfte an Schulen finanziert, die keine eigenen Ressourcen dafür aufbringen konnten.
- ☀ 183 Schüler in Chitwan wurden für ihre hervorragenden schulischen Leistungen anerkannt.
- ☀ Nachhilfeunterricht für 59 Schüler zur Prüfungsvorbereitung.
- ☀ 119 Personen, darunter Kinder, Lehrer und Eltern, wurden zum Thema Kinderrechte in drei-tägigen Intensivkursen geschult.
- ☀ 4.915 Schüler in drei Distrikten wurden mit dem Schulgesundheitsprogramm erreicht.

- ☀ Fünf „Child Clubs“ wurden bei verschiedenen Aktivitäten, z.B. Sportveranstaltungen, Umweltkampagnen und Kursen zu Persönlichkeitsentwicklung, unterstützt. Davon profitierten insgesamt über 800 Kinder.
- ☀ 24 gehörlose und 10 blinde Kinder wurden in ihren Hostels in Gamgadhi mit Hygieneartikeln, Kleidung, Schuhen, Lernmaterial, Bettzeug, Matratzen, Küchenausstattung sowie Essensrationen unterstützt. Außerdem unterstützte BTL die Finanzierung von drei engagierten Betreuern für die Kinder.

Ziel 2: Besserer Zugang zu professioneller Geburtshilfe und Gesundheitsleistungen in abgelegenen Gebieten



Das haben wir 2018 erreicht

- ☀ Eröffnung eines Geburtshauses in Hyanglu.
- ☀ Laufender Betrieb von insgesamt 7 Geburtshäusern in Mugu.
- ☀ Der Bau von vier weiteren Geburtshäusern hat begonnen und wird im nächsten Jahr abgeschlossen.
- ☀ In diesem Jahr kamen 330 Neugeborene in einem BTL-Geburtshaus unter professioneller Betreuung von ausgebildeten Hebammen und Krankenschwestern zur Welt.
- ☀ Bis Ende 2018 wurden insgesamt 936 Kinder in unseren Geburtshäusern geboren.
- ☀ 1.573 pränatale Untersuchungen wurden in unseren Geburtshäusern durchgeführt.
- ☀ 266 Frauen kamen zu Kontrollbesuchen nach ihrer Geburt.
- ☀ Back to Life finanzierte die Ausbildung von 4 Frauen aus Mugu zur Hebamme oder medizinischer Assistentin.
- ☀ Bei dem diesjährigen Health Camp in Mugu wurden 1.227 Menschen medizinisch untersucht und im Bedarfsfall vor Ort behandelt oder an eine geeignete Gesundheitseinrichtung überwiesen.
- ☀ Eine lebensrettende Operation (Nabelbruch) sowie mehrere Krankentransporte ins Krankenhaus wurden durchgeführt.

Ziel 3: Besserer Zugang zu sauberer Energie in ländlichen Gebieten



Das haben wir 2018 erreicht

- ☀ Eine genaue Bedarfsanalyse wurde durchgeführt und daraufhin die Beschaffung von 340 Solarlichtanlagen und 276 energie-effizienten Öfen gestartet. 38 Haushalte erhielten ihre Anlagen bereits Ende 2018. Der Transport und die Installation der restlichen Anlagen werden im kommenden Jahr erfolgen.

Ziel 4: Unterstützung für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung



Das haben wir 2018 erreicht

- ☀ 22 Vertreter aus Landwirtschaftskooperativen in Mugu nahmen an einem Training zum Thema Buchhaltung und Management von Kooperativen teil.
- ☀ 15 Haushalte in Chitwan und Nuwakot erhielten Unterstützung bei der Einrichtung eines Küchengartens.
- ☀ Drei Spar- und Mikrokreditgruppen wurden bei der Erstellung von Business Plans und Vergabe von Darlehen unterstützt.

Außerdem: BTL - Nothilfe



So haben wir Menschen in Notlagen unterstützt

- ☀ 9 bedürftige „ultra-poor“ Familien und 8 Waisenkinder erhielten temporäre Essensrationen und direkte Unterstützung zur Verbesserung ihrer Lebenssituation.
- ☀ 19 Haushalte, die bei einem Feuerunglück all ihren Besitz verloren hatten, erhielten ein Hilfspaket mit warmer Kleidung und Haushaltsgegenständen.



Über 1.200 Patienten werden bei unserem Health Camp behandelt



Im November 2018 hat BTL ein Health Camp in dem abgelegenen Distrikt Mugu organisiert, um den Bewohnern der Dörfer Seri, Khamale, Gathma, Shreekot und Kotdanda den Zugang zu einer professionellen ärztlichen Behandlung zu ermöglichen. Dafür hat unser Team drei spezialisierte Ärzte aus Kathmandu nach Mugu gebracht. Dieses Jahr waren ein Kinderarzt, eine Gynäkologin und ein Radiologe dabei. Zusätzliche Unterstützung gab es von den BTL-Hebammen aus unseren Geburtshäusern und vier in Mugu stationierten Allgemeinmedizinern. Diese wurden von der lokalen Verwaltung für drei Tage abgestellt. Die Mitarbeit in unseren Health Camps fordert von den städtischen Ärzten vieles ab. Doch in nur drei Tagen gelang es, 1.227 Menschen zu untersuchen und zu behandeln.

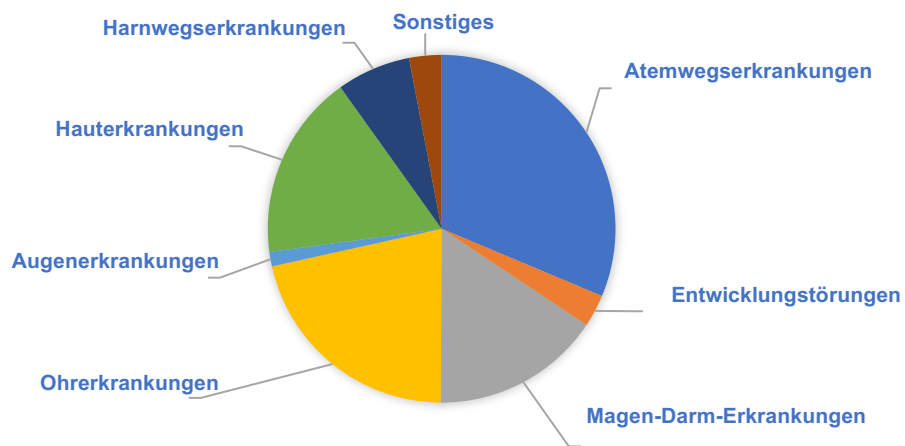
Das diesjährige Health Camp fand in einer öffentlichen Gesundheitseinrichtung statt. Schon am ersten Tag bildete sich eine lange Schlange vor der Tür. Die Ärzte kümmerten sich Patient für Patient sorgfältig um jeden, der den Weg auf sich genommen hatte. Die Liste der Erkrankungen, besonders bei den Frauen, war lang. Beispielsweise wurden zahlreiche Gebärmutterhalsentzündungen, Harnwegsentzündungen und andere

Unterleibserkrankungen diagnostiziert. Auch Kinder kamen mit vielen verschiedenen Beschwerden, wie Mittelohrentzündungen, Atemwegserkrankungen, Ekzemen und Unterernährung.

Bei den Männern zeigten sich häufig Bluthochdruck, Magenschleimhautentzündungen und chronische Muskel- und Gelenkschmerzen. Eine Frau, die unter starken vaginalen Blutungen litt, wurde als Notfall zu den Ärzten gebracht. Glücklicherweise war es noch nicht zu spät und ihr konnte in letzter Sekunde das Leben gerettet werden. Für einige der Patienten war es die erste medizinische Untersuchung in ihrem Leben. Alle Patienten erhielten eine Diagnose, Rezepte, Medikamente und bei Bedarf genaue Instruktionen für erneute ärztliche Kontrolle bei der nächsten verfügbaren Gesundheitseinrichtung.

Die Gynäkologin, die neben ihrer Haupttätigkeit auch am KIST Medical College und Teaching Hospital in Kathmandu lehrt, führte außerdem eine Trainingsveranstaltung zu geburts-hilflicher Notversorgung für die lokalen Hebammen und Krankenschwestern durch. Dabei zeigte sie ihnen, wie sie im Notfall auch komplexe Geburten, z.B. bei Steißlagen, Schulterdystokien oder auch Blutungen, fachlich korrekt begleiten können.

ZUSAMMENSETZUNG DER DIAGNOSEN DER UNTERSUCHTEN KINDERN IM HEALTH CAMP MUGU



Global Handwashing Day – Händewaschen mit Stella



Seit 2008 wird der Global Handwashing Day als globale Initiative für Krankheitsprävention weltweit gefeiert. Besonders mit Aktivitäten an Schulen können Organisationen wie BTL dabei viele Kinder auf einmal erreichen und auf die immense Wichtigkeit von Hygiene hinweisen. Händewaschen ist eine der effektivsten und kostengünstigsten Formen, um vielen Krankheiten vorzubeugen. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass die Hälfte aller Fälle von Unterernährung bei Kindern, verursacht von wiederholten Durchfallerkrankungen und Infektionen, auf schlechte Hygiene zurückzuführen sind. Außerdem könnte die Zahl der durch Durchfallerkrankungen verursachten Todesfälle weltweit um bis zu 50% verringert werden, wenn alle Menschen sich gründlich die Hände mit Seife und Wasser waschen würden.

Um diese wichtige Botschaft bei den Kindern zu verankern und gründliches Händewaschen als Gewohnheit zu etablieren, besuchte Stella die Thalkatar-Schule in Chitwan und half unserem Team dabei, den Kindern auf spielerische Art und Weise zu zeigen, wie man Hände richtig wäscht, sodass keine krankheitserregenden Keime mehr übrig sind. Zum Beispiel wurde bei einem Staffellauf darum gekämpft, wer das schnellste, aber auch gründlichste „Händewasch-Team“ hat und es wurden Bilder zum Thema Hygiene gemalt. Außerdem lernten die Kinder gemeinsam mit den Lehrern wie man sogenannte Tippy Taps aus lokal verfügbaren Materialien bauen kann. Das sind einfache Handwaschstationen aus gebrauchten Plastikflaschen, welche auch in Haushalten ohne Wasserleitung funktionieren. Viele der Schüler waren begeistert davon und einige haben sogar nach der Veranstaltung bei sich zu Hause ein Tippy Tap installiert. Zum Abschluss gab es für jeden Schüler noch ein Stück Seife für zu Hause.



„Unser Ziel ist es, das Wissen über die tägliche nötige Hygiene in jede Familie zu tragen. Die Eltern wissen es meist nicht besser und sind sich der Zusammenhänge zwischen der Verbreitung von Keimen und Krankheiten nicht bewusst. Die Kinder werden somit zu unseren Botschaftern und Multiplikatoren von Wissen und werden eines Tages wiederum ihre eigenen Kinder hygienebewusster aufziehen.“

Stella Deetjen

In Mugu fällt der Startschuss für den Bau vier neuer Geburtshäuser

2018 kamen wir unserem Ziel, in ganz Mugu Zugang zu professioneller Geburtshilfe sowie Vor- und Nachsorge sicherzustellen, ein großes Stück näher. In den vier Dörfern Jima, Nakharji, Jiuka und Rowa begannen wir mit dem Bau von Geburtshäusern. In den ersten Monaten des Bauvorganges wurden die Fundamente fertiggestellt, Baumaterial zum Dorf transportiert, die Mauern begonnen und die Rahmen für die Türen und Fenster von



Zimmermännern vor Ort hergestellt und eingesetzt. Alle Bauschritte wurden von dem jeweiligen lokalen Geburtshauskomitee überwacht und erfolgten mit ständiger technischer Unterstützung von professionellen Bauleitern, die jeden Tag auf den Baustellen präsent waren. Da die Geburtshäuser fast ausschließlich manuell gebaut werden, waren viele der Dorfbewohner an den Bauarbeiten beteiligt. Dies kann eine deutliche Belastung für die armen Familien sein, da diese Arbeit zusätzlich zur täglichen Feldarbeit verrichtet werden muss, welche die Ernährung der Familien sichert. Für diesen Beitrag an Arbeitskraft wird eine kleine Kompensation gezahlt – eine der raren Möglichkeiten für die armen Familien, ein wenig Geld zu verdienen. So konnten die Geburtshäuser schon während der Bauphase den Familien zugutekommen. Außerdem kamen während der Bauarbeiten immer wieder Hebammen aus anderen BTL-Geburtshäusern zu Besuch, um Aufklärung und Vorsorge anzubieten. Bis Mitte 2019 sollen die neuen Geburtshäuser eröffnet werden.



Einrichtung von 18 neuen Schulbibliotheken



An 18 weiteren Schulen in den Projektgebieten Mugu, Chitwan und Nuwakot hat BTL im Jahr 2018 Schulbibliotheken mit modernen, altersgerechten Sach-, Kinder- und Bilderbüchern in Nepali und Englisch zur Ergänzung des Unterrichts eingerichtet. In vielen Schulen standen den Kindern zuvor nur die Inhalte der Lehrer-Arbeitsbücher zur Verfügung. Jetzt können die Schüler auch selbst ein Buch aufschlagen. Diese Initiative hat zum Ziel, den Kindern dabei zu helfen, effektiv lesen zu lernen. Der Weg bis hin zu den Bibliotheken war manchmal kein leichter. Im Gegensatz zu Chitwan und Nuwakot, liegt Mugu so abgelegen, dass wir die Bücher in Kathmandu besorgten, mit dem Flugzeug nach Mugu transportieren und anschließend mit Maultieren und in Rucksäcken zu den weit entfernten Schulen in den Bergdörfern brachten. Doch die Mühe hat sich gelohnt, der Erfolg zeigt sich schnell. Ein Lehrer von der Sundara Devi Schule erzählte unserem Team kurze Zeit später, dass er bereits deutlich merke, wie sich die Lese- und Schreibfähigkeit der Schüler seit der Eröffnung der Bibliothek verbessert habe. Viele Schüler gingen sogar freiwillig in die Bibliothek und schauten sich mit großer Begeisterung die Bücher an und tauschten sich gegenseitig darüber aus. Der regelmäßige Bibliotheksbesuch gehört nun zum Schulalltag der Schüler und wird von den Lehrern ausdrücklich ermutigt. Zusätzlich werden auch Fachbücher für das Lehrpersonal in der Bibliothek bereitgestellt.

„Vor einigen Jahren waren die einzigen Bücher, die wir kannten, Lehrbücher für die Schule. Wir hatten noch nie andere Bücher gesehen. Auch zu Hause haben wir keine Bücher. Jetzt nach der Eröffnung der Bibliothek können wir durch die Bücher mehr über viele Dinge erfahren. Ich habe von Astronauten, die in den Weltraum reisen, gelesen“,
Sarita, besucht die 9. Klasse an der Thakaltar-Schule

80 Lehrer nehmen an einer Fortbildung teil



Dieses Jahr haben insgesamt 80 Lehrer von BTL eine Schulung mit dem thematischen Schwerpunkt „kindgerechte und effektive Unterrichtsmethoden“ erhalten. Die Schulung fand in Zusammenarbeit mit der lokalen Regierung (Bildungsabteilung) der Distrikte Mugu, Nuwakot und Chitwan statt. Die Teilnehmer wurden von insgesamt 80 verschiedenen Schulen entsandt. In einem Zeitraum von drei Tagen wurden folgende Themen behandelt:

- ☀ Kinderrechte und Kinderschutz
- ☀ Psychologie und Entwicklung des Kindes
- ☀ Methoden & Materialien
- ☀ Prüfungsvorbereitung
- ☀ Leistungsbewertung der Schüler
- ☀ Unterrichtsplanung
- ☀ Schulumgebung
- ☀ Motivation und Förderung der Schüler
- ☀ Eigenschaften eines guten Lehrers

Das Ziel dieser Schulungen ist es, dass die teilnehmenden Lehrer das Gelernte an Kollegen in ihrer Schule weitergeben und täglich im Unterricht anwenden. So sollen letztendlich alle Schüler der 80 vertretenen Schulen von

einem optimierten und kinderfreundlicheren Unterricht profitieren. Wenn es gelingt, dass der Unterrichtsstoff von den Schülern effektiver aufgenommen werden kann, so wirkt sich dies positiv auf die individuellen schulischen Leistungen und das Bildungsniveau insgesamt aus. Bereits während der Schulung wurden individuelle Schulaktionspläne erstellt, die festhalten, wie das Erlernete in der Unterrichtspraxis umgesetzt werden soll. Ebenfalls wurden verpflichtende Aktionspläne erstellt, die darstellen, wie die Teilnehmer das Gelernte an die ihre Kollegen weitergeben werden. Die Bildungsbeauftragten der jeweiligen Distriktverwaltungen verpflichteten sich dazu, die Umsetzung dieser Pläne zu überprüfen und den Austausch zwischen den Lehrern weiter zu fördern.

Finanzbericht 2018



I. Einnahmen:

Zum Jahresende 2018 setzen sich die positiven Entwicklungen der Einnahmen von BTL fort. Zum Stichtag 31. Dezember 2018 sind dem Verein Spenden in der Höhe von 1.571.481 EUR zugeflossen. Die Spendengelder setzen sich zusammen aus Patenschaften für bedürftige Kinder, Schulpatenschaften, Geburtshauspatenschaften und allgemeine Spenden für die Projekte in Nepal, die von uns satzungsmäßig verwendet werden. Die Spendeneinnahmen von BTL sind im Vergleich zum Vorjahr (2017) um 9,5 Prozent gestiegen. Dies ist besonders auf die Unterstützung von mehreren privaten Stiftungen zurückzuführen, die den Bau von Geburtshäusern und Schulen finanziert haben.

2018 hat BTL die sogenannten Direktpatenschaften eingeführt, welche den Paten die Möglichkeit bieten, in direkten Kontakt mit Kindern aus den Projektgebieten zu treten. Durch den monatlichen Patenschaftsbeitrag werden sowohl das Patenkind selbst als auch andere Kinder und Gemeindemitglieder aus den Projektgebieten gefördert. Direktpatenschaften werden von BTL in limitierter Anzahl angeboten, um die Qualität der Betreuung der Patenkinder und Paten zu gewährleisten.

Sonstige Erträge ergaben sich aus der Verwaltung der Rücklagen sowie dem Verkauf von Sachanlagen in Indien. Insgesamt beläuft sich die Summe der Erträge aus 2018 auf 1.575.227,34 EUR.

Die Rücklagen des Vereins werden von der Commerzbank verwaltet und etwaige Erträge ergeben sich aus Zinszahlungen der Bank sowie eines konservativ angelegten Depots. Anlageinvestitionen werden ausschließlich mit einem Fokus auf Stabilität und Einkommen vorgenommen. Die Rücklagen werden von BTL signifikant unterhalb des gesetzlich zugelassenen Niveaus möglichst konstant gehalten. Ziel dabei ist, unsere satzungsmäßigen Aufgaben in Nepal mit einem Planungshorizont von ungefähr 1,5 Jahren gewährleisten zu können und finanziellen Risiken vorzubeugen.

II. Aufwendungen:

Die Gesamtaufwendungen des Vereins inklusive Abschreibungen beliefen sich 2018 auf 1.372.154 EUR. Davon flossen insgesamt 1.100.269 EUR in Projektausgaben. 65.779 EUR wurden für die Abwicklung der Projekte in Indien ausgegeben und 1.034.490 EUR wurden in Hilfsmaßnahmen in Nepal investiert.

Im Jahr 2018 hat der Verein verstärkt den Bau von Geburtshäusern in der Region Mugu vorangetrieben, was sich mit 133.056 EUR in den Ausgaben niederschlägt. Insgesamt sind 202.981 EUR in die Geburtshäuser investiert worden. 68.861 EUR wurden für die Beschaffung von Solarlichtanlagen ausgegeben. Mit Investitionen in Höhe von 53.195 EUR für Bildungsausgaben wurde in Mugu der Schulbesuch von 2.439 Schulkindern unterstützt. Zusätzlich wurden 38.343 EUR für den Abschluss eines Schulgebäudes in Gamtha sowie den Baubeginn zwei neuer Schulgebäude in den Dörfern Hyanglu und Lamru ausgegeben.

In Chitwan lag der Fokus im Jahr 2018 auf unseren Bildungsprojekten, in denen u.a. 43.955 EUR für die direkte Förderung von 490 Schulkindern und 29.906 EUR für den Bau von zwei Schulgebäuden ausgegeben wurden.

In Nuwakot wurde Ende 2018 nach der erfolgreichen Fertigstellung von sechs neuen Schulgebäuden 2017 im Zuge des Wiederaufbaus nach dem Erdbeben, mit dem Bau eines weiteren Schulgebäudes begonnen.

Damit stiegen die Projektkosten in Nepal im Jahr 2018 um etwa 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund der Beendigung der indischen Projekte zum Ende des Jahres 2017, haben sich die Projektkosten in Indien im Vergleich zum Vorjahr erheblich reduziert. Insgesamt ergab sich dadurch eine Senkung der Projektausgaben von 290.138 EUR im Vergleich zu 2017. Mittelfristig plant BTL, die Projektausgaben in Nepal entsprechend zu erhöhen, sodass die Projektausgaben des Vereins insgesamt

wieder zwischen 80 und 85 Prozent der jährlichen Ausgaben ausmachen. Wichtig dabei ist, dass das Projektbudget in Nepal organisch wachsen soll, sodass sich die Strukturen vor Ort effektiv an das steigende Projektvolumen anpassen können. Die mittelfristige Finanzplanung des Vereins sieht dafür eine jährliche Erhöhung des Projektbudgets, angepasst an die Einnahmesituation, vor.

Die Kosten für die Verwaltung des Vereins beliefen sich auf insgesamt 271.885 EUR. Dies beinhaltet 40.585 EUR für Patenbetreuung, 96.901 EUR für Aufgaben im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit sowie 134.398 EUR für allgemeine administrative Aufgaben des Vereins. Eine Erhöhung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf eine personelle Umstrukturierung, erhöhte Ausgaben für Printprodukte sowie dringend notwendige Investitionen in die IT-Ausstattung und Sicherheitssysteme des Büros zurückzuführen.

Für Personal in der satzungsgemäßen Projektförderung und -begleitung wurden 372.314 EUR aufgewendet. Dies umfasst unser allgemeines Projektpersonal und auch fachliches Personal zur Betreuung der Bildungsförderung und Geburtshäuser. Personalkosten in der Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit beliefen sich 2018 auf 101.528 EUR. Die Gehälter von Einzelpersonen werden aus Datenschutzgründen nicht genannt.

III. Finanzielle Lage:

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018 schließt mit einem Überschuss von 203.074 EUR ab. Die Rücklagen des Vereins liegen derzeit bei 909.500 EUR. Gemäß den Regelungen nach §58 Nr. 7 der Abgabenordnung wurden in diesem Jahr 150.000 EUR den freien Rücklagen zugeführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften durch den von uns beauftragten Steuerberater erstellt. Die Darstellung im Jahresbericht erfolgt, um in transparenter Form darzulegen, dass der Verein seinen satzungsmäßigen Zweck

und auch die Voraussetzungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt. Die Projektausgaben in Nepal werden quartalsweise durch lokale Wirtschaftsprüfer geprüft. Dabei werden interne Kontrollsysteme, die Beachtung der nationalen Rechnungslegungsstandards sowie der Finanzrichtlinien von BTL und unseren Partnerorganisationen evaluiert.



AKTIVA	2017	2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	295	0,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Gebäude	122.561	120.886
2. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.929	18.600
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	11.125	8.545
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.737.374	1.977.228
C. Sonstige Aktiva	6.187	0
SUMME AKTIVA	1.906.471	2.125.258
PASSIVA	2017	2018
A. Eigenkapital		
I. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.069.894	1.896.520
II. Jahresfehlbetrag / - überschuss	- 173.373,58	203.074
Summe Eigenkapital	1.896.520	2.099.594
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	12.200	11.300
C. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	5.750	14.365
SUMME PASSIVA	1.906.471	2.125.258

IV. Mittelverwendung nach DZI-Vorgabe

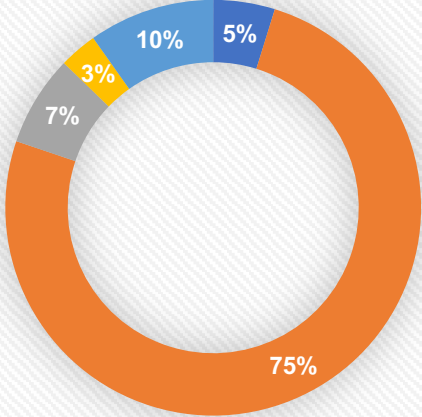
Unter Beachtung der Vorgaben des DZIs zur Ermittlung von Werbe- und allgemeinen Verwaltungsausgaben ergibt sich 2018 für BTL ein Verwaltungskostenanteil von 19,8 Prozent. Das DZI stuft Werbe- und Verwaltungskosten zwischen 10 und 20 Prozent als „angemessen“ ein. BTL liegt damit in diesem Finanzjahr jedoch leicht über dem Wert des Vorjahres von 13,7 Prozent. Dies ist hauptsächlich darin begründet, dass der Wegfall der

Projektkosten in Indien den prozentualen Anteil der Kosten in Deutschland an den Gesamtausgaben des Vereins erhöht hat. In den vergangenen Jahren hat sich BTL stets unterhalb der 20 Prozent-Marke befunden und strebt an, die Verwaltungskosten durch ein organisches, sukzessives Wachstum der Projekte in Nepal zukünftig wieder zu senken. Zusammenfassend sind 2018 insgesamt 80,2 Prozent der Ausgaben direkt in unsere Projekte geflossen.

Erträge	Betrag EUR
Spenden	1.571.481
Erlöse aus Verkäufen von Sachanlagen	8.159
Erträge Vermögensverwaltung	-4.412
SUMME:	1.575.227
Aufwendungen	Betrag EUR
Projektförderung	917.059
Projektbegleitung	183.210
➤ Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit	96.901
➤ Paten- und Spenderservice	40.585
➤ Allgemeine Verwaltung	134.398
SUMME:	1.327.154
Jahresfehlbetrag / - überschuss:	203.074



Mittelverwendung 2018



- Projektkosten Indien
- Projektkosten Nepal
- Werbekosten
- Patent- & Spenderservice
- Allg. Verwaltungskosten

Besondere Momente 2018

Susanne Fröhlich zu Besuch in Nepal

Bestsellerautorin Susanne Fröhlich reiste im Frühjahr nach Nepal, um sich die Projekte von BTL vor Ort anzuschauen. Sie besuchte zusammen mit Stella Deetjen unsere Projektschulen in Nuwakot und Chitwan und gab sogar selbst Deutsch- und Yogaunterricht für die Schüler, die sofort begeistert mitmachten. Der Besuch vor Ort hat Susanne Fröhlich von BTLs positivem Beitrag in Nepal überzeugt. Sie unterstützt den Verein mit je 1 EUR aus dem Erlös des biografischen Titels „Susanne Fröhlich“.



Stella erhält die Auszeichnung das „Goldene Lot“

Der Verband der Deutschen Vermessungsingenieure vergibt seit 28 Jahren die Auszeichnung das „Goldene Lot“ an Ingenieure, Privatpersonen und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die besondere Leistungen erzielt haben. Dieses Jahr hatte Stella Deetjen die besondere Ehre, in eine lange Reihe von renommierten Preisträgern aufgenommen zu werden. Die Preisverleihung fand am 2. November in Köln statt.

Stella zu Besuch bei 3nach9

Kurz vor Weihnachten war Stella zu Besuch in der beliebten Talkshow 3nach9 des NDR und sprach dort mit den Moderatoren Judith Rakers und Giovanni di Lorenzo über die Arbeit von BTL in Nepal. Ein gelungener Abschluss für das Jahr 2018. Weitere Gäste der Sendung waren unter anderem Uschi Glas, Sigmar Gabriel und Jan Böhmermann.



Transparenz



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Zusammen mit
mehr als 1.000
anderen

Organisation in Deutschland ist BTL Unterzeichner der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ und ermöglicht, auf unserer Internetseite alle relevanten Informationen über den Verein einzusehen. Darüber hinaus informieren wir drei Mal jährlich in unserem Magazin „namaste“ sowie fortlaufend in den Sozialen Medien und auf unserer Internetseite über die Projektaktivitäten in Nepal sowie Veranstaltungen des Vereins in Deutschland.

Wir kommunizieren regelmäßig mit dem Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) und geben offen Auskunft über unseren Jahresabschluss und die Projektarbeit. Das DZI hat bei seiner Einschätzung von Back to Life e.V. keine kritischen Anhaltspunkte gefunden. Unser Jahresbericht wird spätestens bis zum Ende des Folgejahres auf der BTL-Internetseite veröffentlicht.

Freunde und Förderer von BTL laden wir herzlich ein, unsere Projekte in Nepal zu besuchen. Fragen dazu beantworten Ihnen gerne unsere Mitarbeiter im Vereinsbüro.

Wir sagen DANKE für die Unterstützung im Jahr 2018!

Auch in diesem Jahr möchten wir uns mit großer Dankbarkeit für die großzügige Unterstützung unserer Projekte bedanken. Die Zuwendungen unserer Freunde und Förderer ermöglichen es uns, die Schulen und Geburtshäuser in unseren Projektgebieten nachhaltig zu unterstützen. Dafür unseren herzlichsten Dank!

Unsere Paten, die sich der regelmäßigen Unterstützung von Schulkindern, Kindern mit besonderen Bedürfnissen, Schulprojekten oder Geburtshäusern widmen, sind das Rückgrat unserer Projektarbeit. Für Ihre regelmäßigen, monatlichen Zuwendungen – die oft nur möglich sind, wenn an anderen Stellen gespart wird – sind wir sehr dankbar!



Besonders möchten wir uns auch bei den engagierten Stiftungen und privaten Spendern bedanken, die uns wieder einmal geholfen haben, wichtige Bauprojekte in Nepal zu realisieren. Ohne Ihre großzügigen Spenden und den gemeinsamen Glauben an eine erfolgreiche Umsetzung dieser Projekte, wäre unsere Arbeit nicht möglich.

Neu! Spendenaktionen bei Facebook

Seit diesem Jahr können Sie Spendenaktionen für BTL übrigens auch bei Facebook initiieren und damit viele Ihrer Freunde und Bekannten auf unsere Arbeit aufmerksam machen.

Wir freuen uns auch immer wieder sehr darüber, wie viele unserer Paten und Freunde im privaten Kreis auf unsere Arbeit aufmerksam machen oder Spendenaktionen, zum Beispiel zum Geburtstag oder einem Jubiläum, initiieren. Dies sind wichtige Beiträge zu unserem Erfolg und wir freuen uns sehr über jede große und kleine Initiative!

Auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gilt unser herzlichster Dank für Ihren unermüdlichen und großzügigen Einsatz!

Mitwirken bei Back to Life

Werden Sie Pate für ihr Back to Life-Herzensprojekt oder unterstützen Sie unsere satzungsmäßige Arbeit in Nepal mit einer Einzelspende! Wir freuen uns über jeden Betrag, ob groß oder klein. Zum Abschluss einer regelmäßigen Patenschaft benutzen Sie bitte unsere Internetseite oder senden Sie uns eine E-mail an info@back-to-life.org.

Möchten Sie mit Ihrem Erbe in die Bildung und Gesundheit von benachteiligten Kindern in Nepal investieren, kontaktieren Sie unser Vereinsbüro in Bad Homburg. Dort beraten Sie unsere Mitarbeiter gern, wie Sie – auch über Ihre Lebenszeit hinaus – eine Unterstützung im Leben der Kinder und ihren Familien sein können.

Die Spendenquittungen werden regulär und unaufgefordert zu Beginn des Folgejahres ausgestellt und postalisch versandt. Einzelbestätigungen sind auf Anfrage natürlich jederzeit durch unser Vereinsbüro erhältlich.

Spendenkonten:

Kontoinhaber: Back to Life e.V.
IBAN: DE94 5008 0000 0729 9990 02
BIC: DRESDEFFXXX
Bank: Commerzbank AG

Kontoinhaber: Back to Life e.V.
IBAN: DE96 4306 0967 1012 0030 00
BIC: GENODEM1GLS
Bank: GLS Bank

Sind Ihre Zuwendungen an Back to Life einem speziellen Verwendungszweck gewidmet, bemühen wir uns sehr, diese Spenden entsprechend einzusetzen. Sollte dies nicht mehr möglich oder erforderlich sein, werden eingegangene Spenden für einen anderen satzungsmäßigen Zweck des Vereins verwendet.

IMPRESSUM

Back to Life e.V.

Louisenstraße 117

61348 Bad Homburg v.d.H.

www.back-to-life.org

E-mail: info@back-to-life.org

Telefon: 06172 – 6626997

© Copyright 2018 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Soweit nicht anders gekennzeichnet stammen alle Bilder von Back to Life e.V. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben dem Urheber vorbehalten.

